

Zeitschrift: Jahrheft / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 6 (1943-1946)

Rubrik: Jahresbericht 1943-1946

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1943=46

vorgelegt vom Vorstand des Museumsvereins.

Der Grund, warum in dieser Zeitspanne nicht jedes Jahr ein Bericht und Jahrbuch herausgegeben wurde, liegt auf der Hand; es waren bis 1945 Kriegsjahre. Wenn auch unser Land, Gott sei Lob und Dank, vom Krieg nicht heimgesucht wurde, so spürten wir doch recht deutlich einzelne Folgen desselben. Unsere Söhne, Brüder und Väter standen immer wieder im Aktivdienst an der Grenze, und die Daheimgebliebenen waren durch den Mehraufbau und andere kriegsbedingte Arbeiten stark überlastet. Wir hoffen deshalb, unsere Mitglieder werden uns entschuldigen, daß die gewohnten Jahrbücher ausblieben. Wir sind ihnen aufrichtig dankbar, daß sie trotzdem dem Verein Treue gehalten haben und hoffen zuversichtlich, daß wir ihnen in Zukunft wieder alljährlich ein Buch samt Bericht über unsere Tätigkeit werden vorlegen können.

In der Zeit seit 1940 haben wir einige Vorstandsmitglieder, die sich als Mitbegründer um den Verein verdient gemacht haben, verloren. Vom Hinschied des bisherigen Präsidenten Dir. Johann Bader, Regensburg, haben wir seinerzeit in den Lokalblättern berichtet, möchten aber nicht unterlassen, seiner in Bezug auf seine langjährigen Bemühungen um das Zustandekommen des Unterländer Ortsmuseums nochmals dankbar zu gedenken. Wir haben auf sein Grab einen Kranz niedergelegt. Der Verstorbene wird in unseren Annalen unvergessen bleiben.

Ein weiterer empfindlicher Verlust traf unseren Verein durch den Tod von Gemeindeammann Henri Schärer in Oberweningen. Er war es, der mit seinem Bruder Emil aus dem reichen, alten Hausrat der bäuerlichen Vorfahren eine ganze Menge zum Teil sehr wertvoller Haushaltgegenstände, Möbel, Münzen und alter Akten den Grundstock und zugleich den einzig schönen alten Speicher zur Verfügung stellte. Die beiden Brüder haben all die Jahre her das Museum väterlich treu überwacht und dafür ungezählte Stunden selbstlos geopfert.

Als Nachfolger für den verstorbenen Präsidenten wurde H. Plüer, a. Dir., Regensburg, gewählt. Der Vorstand erfuhr eine Erweiterung durch die Wahl von Lehrer Heinrich Hedinger, Zürich, Hermann Wirth in Bülach und Kantonsrat E. Schäfer in Dielsdorf. Die beiden Erstgenannten haben sich durch ihre geschichtlichen Beiträge seit Jahren ein Verdienst erworben und Kantonsrat Schäfer wird uns willkommene Dienste leisten, sobald wir so weit sein werden, das Ortsmuseum, wie wir bereits schon früher angedeutet haben, im beidseitigen Interesse, nach Regensburg zu verlegen.

H. Plüer.